

Opas Kindergeschichten

Rudolf Pardeyke

Opas Kindergeschichten | Rudolf Pardeyke | Dringenburgstrasse 3 | 45731 Waltrop
www.opas-kindergeschichten | Rudolf.Pardeyke@t-online.de

Der folgende Ausschnitt stammt aus dem Buch „Opas Kindergeschichten, Band 2: Der kleine Kiesling (und neun weitere Geschichten)“.

Sie dürfen die Geschichte gerne weitergeben, verschenken, aber nicht verkaufen oder ganz oder teilweise in anderen Geschichten verwenden.

Was Sie aber wirklich tun sollten, ist diese Geschichte jemandem VORLESEN!

Ausschnitt aus der Geschichte „Julius und Opa im Zechenwald“

Julius ist mit Opa im Zechenwald. Es ist eisig und der Teich ist zugefroren. Die Enten haben Hunger und es gibt kaum was zu fressen.

„Keine Sorge, sagt Opa, „wir haben ja Brot mitgenommen, um den armen Viechern zu helfen.“

„Aber, da ist doch der dicke olle Mann auf der Bank, der immer aufpasst, wenn ich Steine in den Teich schmeiße.“

„Macht nichts“, sagt Opa, „der faule Sack sitzt jetzt hinter dem Ofen. Heute ist es ihm bestimmt zu kalt.“

Hier ist ein spitzer Stab, damit kannst Du die Eisdecke am Rand etwas einschlagen. Mit Deinen kleinen Kieselsteinen kriegst du jedoch kein Loch gehauen.“

„So was Blödes“, nuschelt Julius und lässt seine Lutsche im Mund. „Mit diesem kleinen Stock hier, kann ich auch kein Loch ins Eis schlagen.“

„He“, stößt Opa ihn an, „Du musst ja auch den Stab vorne am Rand einführen. Guck mal, so gerade und so fest musst Du hauen!“

Opa verliert dabei seinen Halt, rutscht aus und landet mit seinem dicken Po wie ein Elefantenbaby auf dem Eis.

Er kommt langsam hoch in die Hocke. Gott sei dank sind die Knochen heil und die künstlichen Hüften sind nicht ausgekugelt.

[...]

„Komm, Julius, da kommen die Enten angerauscht, die kennen uns noch vom letzten Sonntag. Die haben bestimmt großen Hunger.“

Hier hast Du die Tüte mit dem trockenen Brot. Aber bitte nicht immer selbst essen, sonst verhungern uns die armen Tiere.

Da, die kleine braune Ente vor unseren Füßen bittelt so schön. Die muss was zu fressen kriegen!“

„Ja, Opa, Du musst mir viele kleine Stückchen geben, damit alle was bekommen! Guck mal, da kommt wieder ein neuer Schwarm angeflogen. Und wie die sich zanken! Die Grüne hier, finde ich nicht gut, die frisst den anderen alles weg. Mensch, hau ab!“

„Julius, die fliegen von selbst weg, wenn Hunde kommen. Die haben Angst vor den „Bellos“. Komm wir verduften jetzt. Wir müssen nachsehen, ob unsere spitze Indianerhütte noch steht, vom letzten Mal.“

[...]

Die ganze Geschichte und mehr finden Sie im Internet: www.opas-kindergeschichten.de

Sehr gerne können Sie auch direkt mit mir in Kontakt treten:

Rudolf Pardeyke, Dringenburgstraße 3, 45731 Waltrop

Tel.: 02309 - 21 83

Fax: 02309 - 92 02 71

Email: Rudolf.Pardeyke@t-online.de

© 2006 Rudolf Pardeyke